

Haus für Tiere gebaut

Im Juni wurde beim Vereinshaus in Lachen ein Lebensturm, ein Haus für Tiere, gebaut. Darum herum entstand ein Blütenangebot für Generalisten, aber auch für Spezialisten.

Bilder: Isabelle Kürsteiner

ISABELLE KÜRSTEINER • In der ganzen Gemeinde Walzenhausen werden verschiedene Standorte naturnäher gestaltet. «Es brucht Schnuf», ist Eric Aebi, Gartenbautechniker HF, von Aebi Grünraum in Mörschwil überzeugt. Er und Sandro Federer von S. Federer Gartenbau, Wolfhalden, sind für das Vergrössern der gemeindeeigenen Biodiversitätsflächen zuständig. Die Wiesen bei der Kirche, im Dorfzentrum und im Platz zeugen mit ihrer Blütenpracht davon. Auch die neu gestaltete Verweilecke im Gütli vis-a-vis der Elektra lädt zum Innehalten und Geniessen ein. Natürlich beinhaltet die Umgebung beim Schulhaus Bild ebenso Elemente für vergrösserte Diversität wie der neu kreierte Spielplatz im Dorf.

LEBENSTURM MIT GEMEINDERAT IN LACHEN

Die Bestückung des Lebensturms wurde mit dem Anlass «Der Gemeinderat in Lachen» kombiniert. Jung und Alt hatten Gelegenheit, den Turm mitzugestalten. Die Vegetationsfläche war bereits zuvor entsprechend angelegt worden. Wurzelstöcke sowie Bollensteine vom Steingarten wurden wiederverwendet, um frostsichere Unterschlüpfte beispielsweise für Hermeline sowie Tagesverstecke für Ringelnattern anzubieten. Schotter vom Strassenbau fand ebenfalls seinen Platz. Vor allem Kinder nutzten das Angebot, ein Haus für Tiere zu bauen. Und sie waren begeistert. Mit viel Eifer wurden spezielle Backsteine mit Nistmaterial für Vögel aufgefüllt.

- 01 Titelschicht
- 03 Gmaand
- 16 Veschiedes
- 25 Verein
- 28 Kirche
- 30 Neus us de Gmaand



Viele kleine Häuser entstehen

Bereits aufgehängt waren Nistkästen. Daneben entstanden beispielsweise Hölzer mit gebohrten Löchern.

NAHRUNGS- UND RÜCKZUGSORTE VERNETZEN

Ziel ist eine Vernetzung der verschiedenen Nahrungs- und Rückzugsorte über die ganze Gemeinde und gemeindeübergreifend. Das bedeutet, dass sich unter anderem Vögel, Insekten, Eidechsen, wirbellose Tiere oder Kleinraubtiere wohlfühlen würden, wenn sie alle 300 Meter auf privatem oder öffentlichem Grund einen geeigneten Ort finden könnten. Mit dem Lebensturm beim Vereinslokal Lachen und der natürlichen Umgebung ist für viele verschiedene Tiere und Pflanzen ein entsprechender Ort in Gemeinschaftsarbeit entstanden.



Der Gemeinderat in Lachen fand gleichzeitig statt

Die drei Anlässe «Der Gemeinderat im Platz, Dorf und Lachen» stiessen auf reges Interesse. Dieses Jahr zählten die beliebten Sommeranlässe in allen drei Dorfteilen rund 300 Besucherinnen und Besucher von Jung bis Alt. Bei Gratisverpflegung vom Grill wurde der Feierabend in geselliger Runde genossen.

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Einführung Meteorwassergebühr | Die eidgenössischen Vorgaben verlangen neben der Wasser- und Abwassergebühr auch die verursachergerechte Gebührenfinanzierung beim Meteorwasser. Voraussichtlich wird die jährliche Meteorwassergebühr erstmals 2027 erhoben. Von der Gebühr betroffen sind sämtliche Liegenschaften, bei welchen Meteorwasser über öffentliche Leitungen abgeleitet wird. Grundstücke, welche über private Meteorwasserleitungen direkt in ein Gewässer entwässern, sind nicht betroffen und somit auch nicht gebührenpflichtig.

Die Datenerhebung, welche die Grundlage zur Ermittlung der Meteorwassergebühr bildet, ist abgeschlossen. Berechnet wird die Gebühr anhand der an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen abflusswirksamen befestigten Gebäude- und Umgebungsflächen. Die betroffenen Grundeigentümerschaften werden in den nächsten Wochen mit einem ausführlichen Schreiben, provisorischer Gebührenberechnung sowie einem Situationsplan bedient. Die Grundeigentümerschaften können somit frühzeitig die Grundlagen für die Gebührenerhebung prüfen und allfällige Unstimmigkeiten der Gemeinde melden. Allfällige Bereinigungen können vorzeitig erledigt werden. Grundeigentümerschaften, welche keine Meteorwassergebühr zu entrichten haben, erhalten kein Schreiben.

Bei Fragen steht unser Wasserwart, Peter Schmid (peter.schmid@walzenhausen.ar.ch, Tel. 071 886 49 12), zur Verfügung.

Bei Fragen steht unser Wasserwart, Peter Schmid (peter.schmid@walzenhausen.ar.ch, Tel. 071 886 49 12), zur Verfügung.

Standortbestimmung Projekte und Aufgaben 2025 | Der Gemeinderat hat Ende 2024 die wichtigsten laufenden Projekte und Aufgaben für das Jahr 2025 festgelegt und diese in der Treffpunktausgabe vom Januar 2025 publiziert.

Jeweils Mitte Jahr nimmt der Gemeinderat eine Standortbestimmung vor. Mit nachfolgender Übersicht, welche über den QR-Code abrufbar ist, informieren wir Sie über die wichtigsten laufenden Arbeiten und Projekte.



Nachfolge in Sozialhilfekommission gewählt | Nach dem Rücktritt von Kurt Bischofberger aus der Sozialhilfekommission ist eine Vakanz entstanden. Als neues Mitglied hat der Gemeinderat nun Marion Schwarzenbach, Lebau gewählt. Das neue Kommissionsmitglied bringt aufgrund ihrer beruflichen Stationen Kenntnisse im sozialen Bereich mit.

Der Gemeinderat wünscht Marion Schwarzenbach viel Freude bei der Arbeit zugunsten des Sozialhilfewesens.

Altpapiersammlung

Am **Freitag, 19. September 2025**, findet die Altpapiersammlung durch die Schule Walzenhausen statt. Altpapier und Karton müssen separat gebündelt sein. Für die Abholung bitte gut sichtbar an den Kehrichtsammelplätzen deponieren.

Gemeindeverwaltung aufgrund Personalausflug geschlossen

Am **Freitag, 26. September 2025**, findet der Personalausflug der Gemeindeverwaltung statt. Die Büros sind ganztags geschlossen. Danke für Ihr Verständnis.

Die Urne ist für die vorzeitige Stimmabgabe zur Abstimmung vom **28. September 2025 von 8 bis 11.30 Uhr** im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung zugänglich.

Notfallnummern:

Todesfall: 076 533 49 80

Wasserschaden: 079 656 07 78



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Einbürgerung von Martin Meyer | Das Schweizer Bürgerrecht setzt sich aus den drei Elementen «Erteilung des Gemeindebürgerrechts», «Erteilung des Landrechts durch den Kanton» und «Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung» zusammen. Martin Meyer hat das Gesuch für die ordentliche Einbürgerung einge-

reicht. Die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind gegeben. Dem Gesuchsteller wurde das Gemeindebürgerrecht von Walzenhausen AR, das Landrecht von Appenzell Ausserrhoden sowie das Schweizerbürgerrecht verliehen.

Naturnahe Gärten – ein Angebot für Walzenhauser Gartenbesitzende

Die Gemeinde Walzenhausen ist Mitglied beim Verein **Natur AR** – das bringt auch Ihnen als Einwohnerin oder Einwohner einen ganz konkreten Nutzen: Im Rahmen des neuen Förderprogramms 2025–2028 können Sie zu einem stark vergünstigten Tarif eine professionelle **ökologische Gartenberatung** in Anspruch nehmen. Ziel der Beratung ist es, Privatgärten naturnaher und biodiversitätsfreundlicher zu gestalten. Eine Fachperson besucht Sie vor Ort, analysiert Ihren Garten und erstellt ein Grobkonzept mit konkreten Empfehlungen, Skizzen, Pflegehinweisen sowie einem Kostenrahmen. Dank der Mitgliedschaft der Gemeinde ist keine zusätzliche Vereinsmitgliedschaft nötig. Lediglich ein **Selbstbehalt von CHF 100-** wird fällig. Die Anzahl Beratungen ist jedoch beschränkt – es gilt das Prinzip «first come, first served».

Alle wichtigen Informationen finden Sie im Infoblatt Gartenberatung, welches mit dem untenstehenden QR-Code auf der Gemeinde-website abgerufen werden kann.

Nutzen Sie die Chance –
für mehr Natur rund ums Haus!



Jeder Franken zählt – machen auch Sie mit!

Sämtliche Mitarbeitende und Behördenmitglieder beteiligen sich an der Finanzoptimierung. Darüber hinaus ist die gesamte Bevölkerung aufgerufen, über eine kurze Onlineumfrage Ideen einzubringen, welche zu einer Entlastung der Finanzen führen. Mittels untenstehendem QR-Code gelangen Sie noch bis **31. August 2025** zur Umfrage. Wir freuen uns auf Ihren Impuls.



Abstimmungsempfehlungen der Parteien und Gruppierungen aus Walzenhausen zur Abstimmung vom 28. September 2025

Am **28. September 2025** wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Kantonale Vorlage:

- Volksinitiative «Kein Zwang gegen Kinder und Jugendliche (Kinderschutzinitiative)»

Die Abstimmungsempfehlungen der Parteien und Gruppierungen aus Walzenhausen sind auf der Website der Gemeinde unter www.walzenhausen.ch > Abstimmungen aufgeschaltet.



DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Die neue Schulküche nimmt Form an | Seit ein paar Wochen erfolgen die Sanierungsarbeiten im Nord- und Westtrakt parallel. Schulraum ist somit für ein paar Monate ein knappes Gut. Zusammenrücken ist gefragt.

Sichtbare Baufortschritte

Rundum gut eingepackt unter dem Baugerüst sind die Arbeiten nur teilweise von aussen wahrnehmbar. Die Aussen-dämmung ist angebracht und schon folgt die Fassadenverkleidung aus hochwertigen und langlebigen Schieferplatten. Diese ersetzen auf der gesamten Anlage die bisherigen Eternitkacheln. Auch im Gebäudeinnern sind die Baufortschritte deutlich erkennbar. Bestehendes Mobiliar wird repariert und aufgefrischt, neue Bodenbeläge verlegt, Wände gemalt und die Decke mit schalldämmenden Gipslochplatten verkleidet. Im 1. Obergeschoss oberhalb der Bibliothek wurde die Schulküche aus den 90er Jahren komplett ersetzt. Die neue Ausstattung erfolgte nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen und der langjährigen Erfahrung aus dem Unterricht. Vier Kochnischen lösen die bisherigen Kochinseln ab. Diese ermöglichen das Arbeiten in Kleingruppen, lassen aber aufgrund ihrer offenen Gestaltung auch teamübergreifende Aktivitäten zu. Die gut ausgestattete Küche steht jedoch nicht nur für den Schulunterricht zur Verfügung. Einheimische Betriebe und Private haben die Möglichkeit, die Schulküche für nicht kommerzielle Aktivitäten zu mieten. Bei Interesse erteilt das Schulsekretariat gerne Auskunft.



Montage der vier Kochnischen

Nach dem Zügeln ist vor dem Zügeln

Während im Nordtrakt bereits der Innenausbau im vollen Gange ist, erfolgten im Westtrakt der Abbruch und die Rohinstallationen. Noch vor den Schulsommerferien wurde der Westtrakt ausgeräumt und wirkt ohne den Schulbetrieb wie leergefegt. Kaum ausgeräumt folgte der unüberhörbare Abbruchlärm. Für einmal wurde auf die grosse Sommerreinigung der Schulräumlichkeiten durch das Hauswartteam verzichtet. Diese erfolgt dann kurz vor der Betriebsübergabe zu Beginn des nächsten Jahres. Sämtliche Klassenzimmer und auch der Lernraum wurden auf der MZA-Anlage provisorisch untergebracht. Eine gute Organisation und die räumliche Reduktion für Mitarbeitende und Lernende machen den Verzicht auf kostspielige Provisorien möglich. Gekonnt werden die Einschränkungen überbrückt, dies mit der Vorfreude auf rundum erneuerte Schulräumlichkeiten spätestens mit dem Abschluss der Etappe West Anfang 2026. Dann nimmt auch das ewige Zügeln der Schulzimmer und teilweise «aus Schachteln leben» ein Ende.

Gesamtsanierung planmässig unterwegs

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf CHF 8,3 Millionen inklusive Mehrwertsteuer und Reserve mit einer Ungenauigkeit von rund 3 Prozent. Gemäss aktuellem Baukostenstand liegen die bereits getätigten Ausgaben bei rund CHF 2,8 Millionen und sind somit im Plan. Die Reserven sind nach wie vor unangetastet. Eingehalten ist auch der Zeitplan, welcher die beiden letzten Sanierungsetappen mit der Turnhalle und dem Feuerwehrtrakt von Frühling bis Winter 2026 vorsieht.

Aktuelle Informationen sind der Gemeindeforum Website zu entnehmen.

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Wasserkammern aus dem Boden gestampft | Der wochenlange, lärmige und staubige Felsabbau ist Geschichte. Noch vor der Sommerpause wurden die Hochbauarbeiten aufgenommen. Der Baukran hoch über dem Dorfczentrum ist weitherum sichtbar und weist auf ein ausserordentliches Bauvorhaben hoch über dem Bodensee hin. Auf der massiven Bodenplatte, welche auf dem freigelegten Felsen abgestützt ist, wurden die Wasserkammern und der vorgestellte Rohrkeller errichtet. Insgesamt ist mit 270 Tonnen eine beachtliche Menge an Stahlbeton verbaut. Immerhin gilt es zukünftig 400 Kubikmeter Wasser mit ordentlichem

Druck auf die Konstruktion zu speichern. Die robusten Wände weisen einen Durchmesser von 25 Zentimeter aus, um den Kräften standzuhalten. Die Zugänge zu den Wasserkammern werden mit speziellen Drucktüren verschlossen. Noch diesen Monat werden die Betonarbeiten abgeschlossen, ehe in der nächsten Phase der Einbau der ausgeklügelten Technik folgt.

Aktuelle Informationen sind der Gemeindefseite zu entnehmen. Ebenso informiert eine Bautafel vor Ort über das Projekt.



Die beiden Wasserkammern mit dem vorgesetzten Rohrkeller

Öffentliche Defis in Walzenhausen | Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Ein Defibrillator kann dabei Leben retten. Das Gerät kann auch von medizinischen Laien einfach bedient werden. Neben den bestehenden Standorten bei den Haupteingängen der Mehrzweckanlage und des Schwimmbads steht neu auch ein öffentlicher Defi bei der Postauto-Haltestelle Bild zur Verfügung. Unter defikarte.ch sind schweizweite Standorte vermerkt. Verfügen auch Sie als Betrieb oder Institution über einen öffentlichen oder nicht öffentlichen Defi? Tragen Sie sich in der Defikarte ein und helfen Sie Leben zu retten.



Haltestelle Bild mit öffentlichem Defibrillator

Sponsorenlauf vom 15. Mai 2025 Danke!

Im Rahmen des Sporttags der Schule Walzenhausen fand am 15. Mai 2025 ein Sponsorenlauf statt. Voller Elan rannten die Lernenden vom Kindergarten bis zur Oberstufe ihre Runden. Nach jeder absolvierten Runde strahlten sie übers ganze Gesicht.

Noch mehr strahlten Mia Oppliger und Käthy Zwahlen, wussten sie doch, was mit den Sponsorenbeträgen passieren sollte. Das Geld kommt dem Verein Friendship Nepal zu Gute. Der Verein sorgt dafür, dass die Ärmsten der Armen in Budhabare, Nepal, eine Schulbildung erhalten. Dort werden mit dem Geld sowohl Schulräume gebaut als auch eingerichtet und unterhalten, Arbeitsmaterialien bereitgestellt und Lehrerlöhne bezahlt. Seit einigen Jahren wird das Geld auch dazu verwendet, Kinder mit Förderbedarf zu unterstützen und nicht einfach in die hinterste Zimmerecke zu verbannen. Dazu werden motivierte Lehrpersonen aus- und weitergebildet. Direkte Unterstützung vor Ort werden Mia Oppliger und Käthy Zwahlen im Herbst 2025 leisten. Sie garantieren auch, dass das gesammelte Geld vollumfänglich in Budhabare ankommt.

Und jetzt das Unglaubliche: Es sind sage und schreibe 9600 Franken zusammengekommen! Somit konnten die Jahresziele von Friendship Nepal mehr als erreicht werden. Für dieses fantastische Ergebnis möchten wir uns von Herzen bei allen Beteiligten bedanken. Auch ein herzlicher Dank geht an ARI (Computerverantwortliche des Kantons AR), die fünf Laptops nach Budhabare gespendet haben.

Über unseren Aufenthalt in Nepal werden wir Sie gern auf dem Laufenden halten. Wer möchte, kann @friendshipnepal auch auf Instagram folgen. *zVg*

Für den Vorstand des kleinen Vereins Friendship Nepal bedanken wir uns ganz, ganz herzlich für diese überraschend hohe Spende, die alle am Sponsorenlauf teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit ihren grosszügigen Spenden und Spendern zusammengebracht haben. Die beeindruckende Spende setzt uns in die überaus erfreuliche Lage, dass wir dieses Jahr einige Projekte nun doch finanzieren können, die wir wegen Spendenmangels bereits gestrichen hatten.

Ebenso freuen wir uns, Ihnen versichern zu können, dass wir von den Spenden keine Administrationsabzüge machen. Wir finanzieren diese Ausgaben im Vorstand selber, mit unseren Administrations-Spenden. Bei Friendship Nepal ist die Mitarbeit für alle Beteiligten ehrenamtlich, somit entstehen auch da keinerlei Kosten. So können wir arbeiten, können transparent bleiben und Spenden aufrichtig und ohne Tricks vollumfänglich nach Nepal bringen und in die Projekte investieren (www.friendshipnepal.ch). Mit jährlichen Besuchen und dank der Aufmerksamkeit unseres Freundes in Nepal können wir die Transparenz kontinuierlich pflegen.

Nach dem Einsatz im Oktober/November 2025 berichten wir bei einer passenden Gelegenheit sehr gerne auch in Walzenhausen von unserem Einsatz mit Käthy Zwahlen und Mia Oppliger. *zVg*

FÜR DEN VORSTAND

Markus Grieder, Präsident (Urnäsch)

Claudia Thommen, Vizepräsidentin (Herisau)



Erika Goertz – ein Jahrzehnt für die Gemeinde

Zehnjähriges Dienstjubiläum: Als Bademeisterin begann sie vor über zehn Jahren für die Gemeinde zu arbeiten, heute ist Erika Goertz Sachbearbeiterin beim Grundbuchamt. Bilder: zVg



Alle Beteiligten am Sommerfest beim Gruppenbild



Erika Goertz, wie sie viele in Walzenhausen kennen

ZVG • Walzenhausen kennt Erika Goertz schon ein Leben lang, denn sie besuchte ihre Grosseltern, Hedi und Konrad Frischknecht, regelmässig auf der Grusegg. Heute wohnt sie in ihrem Haus. Und durch das Schwimmen kam die engagierte Walzenhauserin zum Job als Bademeisterin. Gertrud Hänggi fragte sie eines Tages, ob sie nicht Interesse am «Bademeischerle» hätte. Bisher hatte die Mutter von zwei Kindern nachts auf der Post gearbeitet, hier bot sich eine Tagesarbeit in Teilzeit an. Sie sagte zu. Die erste Saison absolvierte sie zusammen mit Ives Weder. «Es hät mer wahn-sinnig guet gfall», blickt sie zurück. Der Kontakt zu den Leuten, aber auch die Abwechslung sei spannend gewesen. Die Arbeit umfasste vom Heckenschneiden bis zur Bedienung der Technik alles.

CORONA MACHT'S MÖGLICH

Als dann das Schwimmbad infolge Corona-Pandemie geschlossen war, gab es im Gemeindehaus eine Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. Es wurde nämlich jemand gesucht, der Grundbuchbelege einscannen. «Als die Belege gescannt waren, haben sie mich behalten.» Heute erledigt Erika Goertz als Sachbearbeiterin im Grundbuchamt die Administration. Das umfasst das Vorbereiten der Verträge nach Vorlage und das Erstellen von Rechnungen. Gefragt nach der Zukunft antwortet sie ohne zu überlegen: «Ich bleibe noch, wir sind ein gutes Team.» Das Team, im Speziellen Reto Herzig, Grundbuchverwalter, war denn auch der Grund, dass die Walzenhauserin gerne auf dem Grundbuch weitergearbeitet hat, als der Scan-Auftrag erfüllt war.

TECHNIK-ERNEUERUNG HAUTNAH MITERLEBT

Und wie ist das mit dem Schwimmbad? Sieht man sie dort auch noch so oft wie zuvor? Immer wieder, denn sie wech-

selte von der Bademeisterin zum Mitglied in der Schwimmbadkommission. Dort kann sie ihr ausgewiesenes Wissen bestens einsetzen. Sie weiss genau, was in der Anlage in der Ledi möglich und machbar ist und was nicht. «Nachdem mir bei Arbeitsantritt gesagt worden war, dass die Technik erneuert wird, wollte ich diese Erneuerung unbedingt noch aktiv miterleben. Nun ist es nicht mehr während des «Badmeischerle» geschehen, aber während meiner Kommissionsarbeit.»

JEDE UND JEDER KÖNNTE ETWAS GEBEN

Die Arbeit bei der Post ist einem Arbeitsplatz bei der Reha Lutzenberg gewichen. Die beiden Arbeitsstellen bieten den von Erika Goertz angestrebten Ausgleich. Auf der einen Seite das sehr strukturierte Arbeiten auf dem Grundbuchamt und dann die täglichen Variationen im Lutzenberg. Doch die aktive Frau ist auch viel in Sachen Freiwilligenarbeit unterwegs. Stichworte für all die Jahre sind Krabbelgruppe, «Chinderfir», Suppentag sowie weitere MZA-Anlässe, GEWA, und als Nächstes steht der Bergsprint an. Auf ihre Wünsche angesprochen, erklärt sie mit leuchtenden Augen: «Wenn jeder und jede nur ein Stückchen von seiner Zeit für Freiwilligeneinsätze in der Gemeinde einsetzen würde, wäre das schön und wertvoll für die Allgemeinheit!»

Von der Gemeinde wurde Erika Goertz am Sommerfest geehrt. Und wo fand es statt? Natürlich – wie sollte es anders sein? – in der Badi. Am gleichen Anlass erfolgte die offizielle Verabschiedung von Kurt Geser als Bauverwalter, welcher den Ruhestand antrat.

Milly Rüesch ist die älteste Walzenhauserin

«Ez goht er wider go Torte ässe», hiess es im Gemeindehaus, als sich Gemeindepräsident Michael Litscher zu Milly Rüesch, der ältesten Walzenhauserin, auf den Weg machte. Sie feierte am 8. Juli ihren Hundertsten! Bilder: Isabelle Kürsteiner



ISABELLE KÜRSTEINER • Ja, noch an ihrem 95. Geburtstag servierte die Walzenhauserin eine selbstgemachte Schwarzwäldertorte. Zum Hundertsten nun hatte ihr Sohn Robert erstmals eine gekauft. Noch immer empfing Milly Rüesch ihre Besucher im obersten Stockwerk des Hauses ihres Sohnes im Nord. Schnell kam die Sprache auf den Bergsprint, der in Bälde stattfindet. Das Fahrerlager befindet sich direkt vor der Haustüre. Mit den schnellsten Autos war die Jubilarin noch nie gefahren, ganz im Gegensatz zum Gemeindepräsidenten.

ARBEITSSCHUL- UND HAUSWIRTSCHAFTSLEHRERIN

Aufgewachsen ist die Ur-Walzenhauserin in Rotlachen zusammen mit ihrem vier Jahre älteren Bruder. Ihr Vater war der «blinde August» Künzler, ihre Mutter hiess Frieda. Nach der Sekundarschule arbeitete sie während vier Jahren, von 1946 bis 1951, auch für die Gemeinde Walzenhausen – als Arbeitsschul- und Hauswirtschaftslehrerin. Der Kochunterricht fand im damaligen Feuerwehrdepot, bekannt als Spritzenhaus, im Kehr statt. Ein Garten dahinter vergrösserte das Gemüsesortiment. «Ich hammi möse wehre», erzählt Milli Ruesch, dass sie das für den Unterricht nötige Geld, es waren 70 Rappen pro Schülerin und Essen, von der Schulgemeinde erhielt. Michael Litscher erzählt von den Neuerungen in der Gemeinde, auch von der Renovation der MZA. Derzeit werde ebenfalls die Kochschule erneuert und mit einer topmodernen Ausstattung versehen. Mit wachen Augen hörte Milly Rüesch interessiert zu.

AUF 16-MM-FILMEN LEBEN FESTGEHALTEN

Als sie ihren zukünftigen Mann Hans kennenlernte, war er «Walzehuser Bähkli-Schofför» und gelernter Sanitär-Installateur. Er hatte einen Job in den USA in Aussicht. Milly

Rüesch forderte ihn auf, anzunehmen, sie käme in einem Jahr nach. Es dauerte zwei Jahre. Während zwölf Jahren lebten sie in Amerika, kurze Zeit auch in Kanada. Sohn Robert zeigte Michael Litscher auf digitalisierten 16-mm-Filmen seines Vaters eine DC 3. Mit einer solchen flog die Vorderländerin, auch wenn sie Angst vor dem Flug gehabt hatte, ihrem Hans in die USA nach. Dies noch nicht vom heutigen Flughafen (Eröffnung 1953), sondern von einer Militärbaracke aus. In Amerika heirateten sie und zusammen lebten sie bis zum frühen Tod von Millys Mutter dort. Sie arbeitete zu Anfang in einem Motel in New York, wo vor allem Schweizer Heimweggäste ihre Ferien verbrachten. Auf Wunsch von Millys Vater zurück in Walzenhausen, zuerst im Leuchen, dann im Aeschi, bezogen sie schliesslich das Haus im Nord. Weitere Filmsequenzen zeigten das Ende eines Gottesdienstes, den Bahnhof wohl mit Taxiunternehmer Robert Bissegger und Gemeindehauptmann Jacques Niederer. Dann folgte ein ganz persönlicher Teil: die Rotlachen, als dort im Winter noch ein Schlittelweg vorbeiführte. Die Aufnahmen weckten Erinnerungen bei der Jubilarin.

SELBSTÄNDIG MIT HILFE IN EIGENER WOHNUNG

Die älteste Walzenhauserin lebt nach wie vor im Nord in einer eigenen Wohnung. Hilfe erhält sie von ihrer Familie und der Spitex. Wie einst und bei den vorherigen Geburtstagen liebt Milly Rüesch Süsses und verfügt über einen guten Appetit. Deshalb lautet eine von ihr oft gestellte Frage nach dem Essen: «Häsch no öppis Süesses?» Somit war es auch klar, wer die restlichen Stücke der Torte isst. Und als jemand mutmasste: «Wenn d'Milli so wiiter macht, isch si (gemeint war die Torte) am Obed weg.» Der Kommentar der Hundertjährigen zwischen zwei sehr gut mündenden Bissen war nur ein kurzes «So, so!».

Herzliche Gratulation Johann Strebel

Mit den Worten: «Bi mir goht's eifach zue ond här» empfängt der Jubilar den Gemeindepräsidenten Michael Litscher.

Er konnte am 9. Juli seinen 90. Geburtstag feiern. Bild: Isabelle Kürsteiner



ISABELLE KÜRSTEINER • «In jungen Jahren bin ich mehr krank gewesen. Je älter ich werde, desto gesünder bin ich.» Und tatsächlich, Johann Strebel macht einen sehr rüstigen Eindruck. Er schätzt es, dass seine Nachbarschaft ihm hilft, an erster Stelle Sonja Rüesch, aber auch Doris Habchi und Werner Egloff. Auch sein Haus, das er in einem «hundsmiserablen Zueschtand» vor vielen Jahren übernommen habe, hat er gut aus- und umgebaut an Egloff verkaufen können. Neues Dach, dreifach verglaste Scheiben, Anbau, das sind die Stichworte. Nicht mehr für das Haus verantwortlich zu sein, entlastet.

VOR UND NACH DER SCHULE ARBEIT

Aufgewachsen auf einem Bauernhof im Kanton Aarau war damals jeweils um 3.15 Uhr Tagwache. Es galt von Hand zu mähen und das Gras einzutun, danach die Kühe zu melken. Erst dann war es Zeit für die Schule. «I ha schwär möse krampfe», erklärt der Jubilar rückblickend. Sein Vater habe die sieben Kinder, er war der Jüngste, früh als Arbeitskräfte eingesetzt. Deshalb sei er in der Schule oft eingeschlafen. Immer wieder habe ihn der Lehrer mit den Worten «Hansli, mir sind i de Schuel» aufgeweckt. Auch nach der Schule ging die harte Arbeit zuhause weiter; Mähen, Kartoffeln für die Schweine durch die «Brocklimaschine» lassen und anderes. «Ich habe es überlebt», erklärt Johann Strebel.

GUTER KONTAKT ZUR KUNDSCHAFT

Nach acht Jahren Schule folgte die Lehre als Bäcker-Pâtissier, später die Arbeit im Aussendienst für Oswald Nahrungsmittel GmbH. Hier hatte er seine Bestimmung gefun-

den. Johann Strebel konnte gut mit den Leuten umgehen, war ein fairer Mitarbeiter und fand im richtigen Moment die richtigen Worte. Trotzdem war der Aussendienst teilweise mit Stress verbunden, wenn bis Mittag zu wenige Aufträge zusammengekommen waren. Aber es ging im Durchschnitt bis am Abend auf. Seine Kundschaft war ihm treu. Gerne erzählt er von seinem Erfolg, einem Jahresumsatz von 200 000 Franken. Damit gelangte er von 111 Vertretern auf den 17. Platz. «Verkaufen war mein Hobby!» Wenn er daran denkt, blitzen seine Augen noch heute vor Freude.

DEN GARTEN GENIESSEN

Heute geniesst Johann Strebel seinen Garten und den Sitzplatz hinter dem Haus. Er begrüsst dort die Hühner und lauscht den vielen Vögeln. Das Essen wird ihm gebracht. «Ich bin glücklich, habe keine Sorgen und brauche keine Tabletten zu nehmen.» Einzig Augentropfen benötigt er. Die gibt ihm seine Nachbarin, oder wenn diese nicht da ist, springen die Hausbesitzer ein. Er habe eine sehr gute Nachbarschaft, erklärt Johann Strebel. Nur mit dem Arbeiten ist es nicht mehr so wie früher.

ABGEBEN MUSS GELERNT SEIN

Im letzten Jahr erfolgte ein Sturz. Das Abgeben sei nicht so leicht. In früherer Zeit war er immer am «Chrampfe», auch für die Gemeinde als Wanderwegbeauftragter oder als Mitarbeiter im Alterswohnheim. Dort erledigte er Umgebungsarbeiten. Heute geniesst er wie bereits erwähnt, vor allem seinen grossen Garten. Rückblickend erklärt er: «Übers Ganz gsäche, hanni e guets Läbe gha!»

Ein bunter Sommer im Alterswohnheim Walzenhausen

Alterswohnheimleiter Remo Jucker blickt zurück: «In den vergangenen Wochen erlebten die Bewohnenden unseres Hauses eine Fülle herzlicher und bewegender Momente. Ob durch fröhliches Kinderlachen, einen liebevollen Abschied oder einen Ausflug an den schönen Bodensee – das Leben im Alterswohnheim war reich an Begegnungen und Erinnerungen.» Bilder: zVg



Fussbäder am heissen Tag

BESUCH DER SPIELGRUPPE BONSAI

ISABELLE KÜRSTEINER • «Ein besonderes Highlight war der Besuch der Spielgruppe Bonsai unter der Leitung von Anita Schwarz. Acht aufgeweckte Kinder füllten unseren Garten mit Leben und Lachen. Gemeinsam mit den Bewohnenden wurde gespielt, geplanschert und ein feiner Zvierer genossen. Besonders beliebt war das Ballonspiel mit Fliegenklatschen – einfach generationsübergreifende Freude pur.»

ABSCHIED VON KATER MIRO

«In einer berührenden Gedenkfeier nahmen wir Abschied von unserem langjährigen Hauskater Miro. Über 16 Jahre begleitete er den Alltag im Heim mit seiner Anwesenheit. Ein kleiner Baum, gepflanzt zu seinem Gedenken, soll fortan an ihn erinnern.» Remo Jucker und Andrea Dürst dankten Miro mit persönlichen Worten und einer leuchtenden Kerze – ein stiller Gruss an einen guten Freund.

AUSFLUG AN DEN BODENSEE

Ein lang ersehnter Wunsch ging in Erfüllung: Gemeinsam durften die Bewohnenden einen Ausflug in den schönen Thurgau unternehmen. «Der Landgasthof Seelust in Egnach verwöhnte uns mit einem köstlichen Mittagessen; Kaffee und Kuchen rundeten den Tag ab.» Die freie Zeit am Seeufer schenkte allen eine wohltuende Auszeit vom Alltag.



Den Bodensee geniessen



Gemeinsam spielen war schön



DIE STEIN-GUTSCHEIN-AKTION

«Mit Kreativität und Freude bemalten unsere Bewohnenden in einer Aktivierungsstunde kleine Steine, die in der ganzen Gemeinde verteilt wurden.» Auf der Rückseite verbirgt sich jeweils ein Gutschein für ein Gratisgetränk, einlösbar im Alterswohnheim zwischen 14 und 17 Uhr. «Eine liebevolle Geste, die verbindet – wir wünschen viel Freude beim Suchen und Finden!»

Peter Eggenberger ist verstorben

Wer kennt ihn nicht, Peter Eggenberger. Immer wieder führte der Chronist, Journalist und Autor der Leserschaft die Vergangenheit einzelner Dörfer, Weiler, Häuser oder die Lebensgeschichten von Personen in Schrift und Bild vor Augen. Bild: zVg



Peter Eggenberger im Element

ISABELLE KÜRSTEINER • Um dies zu tun, benötigte es ein umfangreiches Archiv, denn seine Bilder illustrierten nicht nur Tageszeitungen, sondern auch die Chroniken der Gemeinden Walzenhausen und Wolfhalden sowie Kalender, Jahrbücher und vieles mehr. In jeder Ausgabe des Treffpunkts gab es Berichte von Peter. Immer wieder fand er Themen, die interessierten und berührten. Einzigartig für unser Dorfmagazin waren die Histörchen im Kurzenberger Dialekt, die hier meist Erstdrucke waren. Später fanden sie dann Platz in einem der herausgegebenen Bände im von ihm geförderten Kurzenberger Dialekt.

IN WALZENHAUSEN AUFGEWACHSEN

Vater Andreas eröffnete am 1. August 1930 in den Lokalitäten Haus Coiffeur Thalman am Kirchplatz sein erstes Fotogeschäft, zog dann ins Nebenhaus von «Gmüesler Villa». Im gleichen Jahr, 1937, heiratete er Käthi Zimmermann. Am 14. Januar 1939 kam Peter Eggenberger zur Welt. Anfang der Vierzigerjahre wurde das Fotogeschäft mit Sortimentsvergrößerung um eine Drogerie, Papeterie und Souvenirs ins Türmlihaus verlegt. So entstand der grösste Laden von Walzenhausen. Im Jahre 1947 herrschte Wasserknappheit, deshalb musste klein Peter mit dem Handwagen zum Kirchenbrunnen hinaufmarschieren und die Filme dort wässern. Als der Vater 1965 verunfallte, sprang Peter, eben aus der französischen Fremdenlegion zurück, in die Lücke, arbeitete sich ins Fotofach ein, besuchte die grosse Ansichtskarten-Kundschaft, holte Bestellungen herein, die nachts gerüstet und nach Möglichkeit mit dem Auto ausgeliefert wurden. Bald folgte die erste eigene Ansichtskarte, 1965 anlässlich der Neueröffnung des Skilifts Obereg. Beim Verkauf des Türmlihauses 1968 absolvierte Peter Eggenberger gerade das Seminar in Kreuzlingen. Nebenbei fotografierte er und schrieb erste Reportagen. Seine Begabungen, scharf zu beobachten und detailliert zu berichten, kamen ihm zu

Gute. Ebenso sein Humor und dass er Menschen liebte. So war es für ihn ein Leichtes, eine Verbindung zu seinen Interviewpartnerinnen und -partnern aufzubauen.

60 JAHRE WALZENHAUSEN IN TEXT UND BILD PORTRÄTIERT

Er lernte seine Frau Claudia, Handarbeitslehrerin in Walzenhausen, kennen und lieben. 1974 vervollständigte Sohn Urs das Familienglück. Schwer traf ihn der Tod seiner Claudia im Jahre 2006. Erfreulicherweise fand er in Gerda Aebischer eine neue Lebenspartnerin, die ihn im Hintergrund tatkräftig unterstützte. Während der Lehrtätigkeit in Teufen und Zelg-Wolfhalden wurde das Hobby Schreiben und Fotografieren immer bedeutsamer. Nach dem Logopädie-Studium arbeitete er teilzeitlich an der Sprachheilschule in St.Gallen, um sich 1982 als freischaffender Journalist zu verselbständigen. Während sechzig Jahren fotografierte Peter Eggenberger das Geschehen in der Ostschweiz, insbesondere aber auch in Walzenhausen, und entwickelte vor der Digitalfotografie die Schwarz-Weiss-Bilder bei sich zu Hause in der Zelg, wo das Fotolabor in der Waschküche platziert war. So wurde viel Einzigartiges, aber auch Alltägliches, Vergangenes und Gegenwärtiges festgehalten. Weitere Stichworte für Walzenhausen sind: Witzwanderweg, Carl Lutz sowie unzählige Vorträge und Geschichten.

Peter Eggenberger schickte noch am Dienstagabend, den 1. Juli, seinen letzten Bericht über das Betreuungszentrum in Heiden an den «Treffpunkt». In der Nacht auf Mittwoch starb er in Au, seiner neuen Heimat, wo er mit seiner Gerda lebte. In seinen Büchern und der ersten Walzenhauser Chronik lebt er weiter!

Ein ausführlicher Nachruf wurde von Marcel Steiner, ehemals Wolfhalden, heute Schwellbrunn, für den Appenzeller Verlag geschrieben und kann dort nachgelesen werden.

Eine fast normale Familie

Ende Juni führten vier Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe der Oberstufe vor rund 50 Zuschauenden das Stück «Familie Künzler» auf der Bühne der MZA auf. Die Aufführung zeigte so alltägliche wie spezielle Szenen einer fast normalen Familie. Bilder: Iris Oberle



Konflikte am Mittagstisch – Alltag bei Familie Künzler



Die Kinder melden ihre Mutter bei Tinder an und suchen für sie einen neuen Mann

IRIS OBERLE • Im Februar startete die Theatergruppe mit Gaby Kellenberger, welche die Gruppe unterstützte und für das Organisatorische verantwortlich war. Wiederum begleitete Schauspieler und Theatercoach Res Beutler die Schülerinnen und Schüler professionell. Speziell am Stück war, dass es aus der Feder der vier Hauptdarsteller stammte. An drei Mittwochnachmittagen wurde nochmals intensiv geübt, Beutler stand für den Feinschliff mit Rat und Tat zur Verfügung.

EINE FAST NORMALE FAMILIE

Die Geschichte erzählt von der Familie Künzler: Da ist eine Mutter mit drei Kindern, deren Vater tödlich verunglückt ist. Sie handelt von der Überforderung der Mutter, den

Streitereien unter den drei Geschwistern und den damit einhergehenden Konflikten in der Familie. Tochter Melanie duscht ewig und blockiert das Bad, Philipp räumt das Geschirr nicht weg, und Jonas würde gerne von seiner Mutter bedient werden. Dieser wachsen Arbeit und Familie über den Kopf. Da fassen die Kinder einen Entschluss: Ein neuer Mann muss her. Kurzerhand melden sie ihre Mutter bei der Dating-App Tinder an – und finden Urs, der perfekt in die Familie passt.

Ein Stück mit ernstem Inhalt, der zum Nachdenken anregt. Dennoch könnte es mitten aus dem Leben einer Familie gegriffen sein. Grossartig gespielt von den vier Laienschau- spielern, perfekt vertont und beleuchtet von der Technik.



Schulleiterin Barbara Müller Pathle lobte das Herzblut, den Teamgeist und den Humor der vier Schulabgängerinnen und -abgänger



Für die alleinerziehende Mutter (Rahel Litscher) ist der Alltag eine grosse Herausforderung



Auch für Jonas (Thijmen Rohrbach) ist das Leben ohne Vater schwierig geworden

Neue Mitarbeitende der Schule Walzenhausen

Herzlich willkommen in Walzenhausen! Die sechs neuen Mitarbeitenden im Wilen, Bild und Gütli stellen sich vor. Bilder: zVg

MUHM RAPHAEL



PRIMARLEHRPERSON 5./6. KLASSE – SCHULHAUS GÜETLI

Mein Name ist Raphael Muhm, und ich lebe im St.Galler Rheintal in Rüthi. In meiner Freizeit spielt Fussball eine zentrale Rolle. Viele Jahre war ich als Fussballtrainer und Leiter der Kinder-

fussballabteilung tätig. Seit meinem 17. Lebensjahr bin ich ausserdem als Schiedsrichter aktiv. Aktuell leite ich Spiele in der 2. Liga der Ostschweiz. Mein Fokus liegt jedoch auf meiner Tätigkeit als Schiedsrichter-Assistent: Als Teil der Referee Academy darf ich Spiele in der ganzen Schweiz begleiten.

Während meiner Schulzeit hatte ich das Glück, von vielen engagierten Lehrpersonen begleitet zu werden, die für mich echte Vorbilder waren. Diese Erfahrungen prägen meinen Wunsch, den Unterricht so zu gestalten, wie ich es als Schüler selbst geschätzt habe: wertschätzend, inspirierend, abwechslungsreich und klar strukturiert. Gleichzeitig möchte ich meine persönliche Art einbringen, um den Kindern fachliche Grundlagen und wichtige Werte authentisch zu vermitteln.

Besonders prägend war mein Praktikum im vergangenen Herbst im Schulhaus Wilen bei Frau Sabrina Riegg. Sie hat mich als Praktikumslehrperson hervorragend begleitet und unterstützt. Umso schöner ist es, dass unsere Zusammenarbeit nicht beim Praktikum endet: Ab August darf ich als Klassenlehrer der 5./6. Klasse im Gütli starten, während Sabrina das Team als Heilpädagogin bereichert.

Ich freue mich sehr darauf, die Kinder in Walzenhausen auf ihrem Weg zu begleiten, mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium eng zusammenzuarbeiten und Teil dieses engagierten Teams zu sein.

KRÜSI FRANZISKA



FACHLEHRPERSON DaZ – SCHULHAUS WILEN

In Wolfhalden bin ich mit Blick über den Bodensee aufgewachsen. Ich freue mich darauf, den Bodensee neu von Walzenhausen aus zu bestaunen. Im Schulhaus Wilen darf ich

mich im kommenden Schuljahr meiner neuen Aufgabe als Deutsch-als-Zweitsprache-Lehrerin widmen. Seit 2009 war ich in verschiedenen Gemeinden als Kindergärtnerin tätig.

Mit meinem Mann und unseren drei gemeinsamen Kindern bin ich in Rehetobel wohnhaft. Dort werkeln wir gerne im und ums Haus herum. Meinen Ausgleich finde ich im Turnverein, bei unseren Büsslreisen oder einer spannenden Lektüre.

BÖHME JULIE



PRIMARLEHRPERSON 1./2. KLASSE – SCHULHAUS BILD

Aufgewachsen bin ich in Widnau. Durch meinen Nebenjob im Volg Wolfhalden hatte ich jedoch bereits die Gelegenheit, Appenzeller Luft zu schnuppern und mich von der Aus-

sicht bezaubern zu lassen.

Mein Wunsch, Lehrerin zu werden, entstand schon in meiner Kindheit, da ich lange als Leiterin im Blauring Widnau tätig war. Durch zahlreiche Praktika an der Fachmittelschule Heerbrugg und den praxisintegrierten Studiengang der Pädagogischen Hochschule Rorschach konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich mit viel Elan darauf, die Klasse von Frau Roth zu übernehmen.

FRADL SILKE



PRIMARLEHRPERSON 3./4. Klasse – SCHULHAUS WILEN

Mein Name ist Silke Fradl. Aufgewachsen bin ich im Bregenzerwald in Österreich. Mit meinen drei Kindern und ihrem Papa lebe ich nun seit zwölf Jahren in Fussach. Ich mag die Nähe zum

See, der für mich ein ganz besonderer Ort ist, der mir Ruhe schenkt. Egal zu welcher Jahreszeit.

Mein Studium schloss ich in Wien ab, wo ich auch unterrichtete. Dann zog es mich nach einer längeren Reise wieder ins Ländle.

Zunächst unterrichtete ich in Wolfurt, bevor ich 13 Jahre lang an der Volksschule Edlach in Dornbirn arbeitete. Bis zu meiner Karenzzeit und auch in den letzten Jahren war ich dort klassenführende Lehrerin einer Ganztagsklasse.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Tennis. Ich schätze auch die Zeit in der Natur und geniesse gerne gutes Essen. Neben meiner Familie sind mir Freunde sehr wichtig, da auch sie mein Leben bereichern.

Ich freue mich nun sehr auf eine neue Herausforderung im Schulhaus Wilen, um dort die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen eine positive, unterstützende Lernumgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und erfolgreich sein können.

PETER LEA

SCHULISCHE HEILPÄDAGOGIN UND
FACHLEHRPERSON DaZ – SCHUL-
HAUS BILD

Ich bin gebürtige Ostschweizerin, liebe den Bodensee, Spaziergänge im Wald sowie Musik, Tanz, Literatur und Kulinarik.

Die letzten fünf Jahre habe ich in Winterthur verbracht und auf einer Lerninsel im Zürcher Oberland gearbeitet. Der Unterricht auf der Lerninsel war auf die besonderen Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt, individualisiert und handlungsorientiert. Berufsbegleitend habe ich die Ausbildung zur Heilpädagogin absolviert.

Nun zieht mich ein Haus mit grossem Garten in die Gemeinde Lutzenberg. Dort werde ich gemeinsam mit meinem Partner und unserem zweijährigen Sohn wohnen. Auf diesen neuen Lebensabschnitt freue ich mich sehr.

Auch freue ich mich darauf, die Kinder in Walzenhausen zu begleiten, wenn sie mit dem Eintritt in die Schule ebenfalls in einen neuen Lebensabschnitt starten. Ich hoffe sehr, dass ich dazu beitragen kann, dass sie sich wohl fühlen und ihr Lernen von vielen Erfolgserlebnissen geprägt ist.

HOTZ LEA

PRIMARLEHRPERSON 1./2. KLASSE –
SCHULHAUS BILD

Ich bin auf der österreichischen Seite des Bodensees aufgewachsen und habe mein Lehramtsstudium in Innsbruck absolviert, bevor ich in die Schweiz gezogen bin. Drei Jahre lang

lebte und arbeitete ich im Zürcher Oberland. Während dieser Zeit konnte ich als Unterstufenlehrerin viel lernen und Erfahrungen sammeln.

Nun zieht es mich wieder ins Rheintal, weshalb ich ab dem Sommer in St. Margrethen wohnen werde.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur – sei es in den Bergen oder am See. In den Ferien gehe ich gerne auf Reisen, um andere Länder und Kulturen kennenzulernen.

Ich freue mich sehr darauf, meine Tätigkeit als Lehrperson in Walzenhausen aufzunehmen und Teil der Schulgemeinschaft zu werden.

Feier für Reina Reginald

Ende Juli lud Alterswohnheimleiter Remo Jucker zur Feier für Reina Reginald, Lutzenberg, ein:

«Reina hatte am 1. August 2023 ihren ersten Arbeitstag in der Pflege als Fachfrau Gesundheit. Im August 2024 wechselte Reina in die neue Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, die sie im Frühjahr 2025 erfolgreich bestanden hat. Hierfür gratulieren wir Dir herzlich.

Sie arbeitete sich in ihrer neuen Aufgabe gut ein und wurde vom ganzen Team tatkräftig unterstützt. Während ihrer Ausbildung lernte sie alle Arbeitsbereiche im Alterswohnheim kennen und konnte so einen guten Eindruck vom Alltag einer Altersinstitution gewinnen. Wir lernten Reina als freundliche, fröhliche und vor allem hilfsbereite junge Frau kennen. Ihr lag das Wohlbefinden unserer Bewohnenden stets am Herzen.

Ein grosser Dank geht an Hildegard Wick, Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung, und an alle Mitarbeitenden, die Reina während ihrer Ausbildung begleitet haben.

Nun geht es mit der Ausbildung weiter. Reina absolviert vom 1. August 2025 die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Die Ausbildung dauert bis zum 31. Juli 2028

Liebe Reina, wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, viel Glück und Gesundheit und vor allem viel Freude in der Ausbildung.» Remo Jucker. zvg



Reina Reginald, 2. von rechts

Mitgliederversammlung AÜB

Bei sommerlichen Temperaturen und herzlicher Gastfreundschaft fand kürzlich die 29. Mitgliederversammlung des Vereins Appenzellerland über dem Bodensee (AÜB) in Wolfhalden statt. Bild: zVg

ZVG • Bevor Martin Ruppen die Mitglieder unter dem Beisein von Regierungsrätin Susann Metzger zum offiziellen Teil begrüßte, wurde an einer spannenden Führung durch wertvolle Zeugnisse der regionalen Geschichte im Museum Wolfhalden geladen. In den beiden Sonderausstellungen wurde Spannendes über die Gemeinde Reute und Konsul Carl Lutz berichtet.

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AÜB) setzt zusammen mit den Gemeinden, den Unternehmen und weiteren Partnerorganisationen Impulse für eine attraktive, innovative und lebenswerte Region. Er verbindet und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Die neun Gemeinden Rehetobel, Wald, Grub, Lutzenberg, Reute, Walzenhausen, Heiden und Wolfhalden (alle AR) und der Bezirk Obereggen (AI) tragen den Verein mit und bilden gleichzeitig das Gebiet, in dem er aktiv ist.



Museumsführung im Museum Wolfhalden



Heimat ist, wo
Helden aufblühen.

Entdecken Sie eine
Welt voller Möglichkeiten.

Tag der offenen Tür im Wohnhaus Sonne, Rehetobel Samstag, 20. September 2025

8.30 bis 15 Uhr

Erleben. Verstehen. Wahrnehmen.

Ein Tag voller Begegnungen und bunter Einblicke in die familiäre Heimat für Menschen mit Handicap.

- Matinee-Konzert mit Nicolas Senn (9 bis 10 Uhr)
- Wahrnehmungssimulator:
Wie fühlt es sich an, wenn es nicht geht, wie es soll?
- Mitmachstationen:
So wirken Therapien und Kommunikation im Alltag.
- Ponyreiten für unsere kleinen Gäste
- Geführte Rundgänge durch das Wohnhaus Sonne
- Festwirtschaft mit Grillduft in der Luft und Musik im Ohr

Die Stiftung Waldheim und das Team des Wohnhauses Sonne freuen sich darauf, Sie in Rehetobel willkommen zu heissen.

Stiftung Waldheim, Wohnhaus Sonne

Sämmlerweg 5, 9038 Rehetobel

T 071 886 22 00



Die Heimat
für Menschen
mit Handicap.



Jahrgängertreffen: von 32 auf 8 geschrumpft

Ende Juni 2025 feierten Damen und Herren mit den Jahrgängen 1938 und 1939 ein frohes Wiedersehen in ihrem Jugenddorf Walzenhausen. Seit dem Treffen im Jahr 2015 ist die Schar um 24 geschrumpft. Bild: Sandrine Thoma



Die Schar der 1938er ist am alljährlich stattfindenden Treffen in Walzenhausen auf 8 Teilnehmende geschrumpft

PETER EGGENBERGER • «Der Tod gehört zum Leben». Diese Wahrheit ist angesichts der klein gewordenen Gruppe Ehemaliger allen bewusst. Umso mehr bereitete das Wiedersehen im Restaurant Bahnhof Freude. Mit einigen Momenten der Stille wurde der verstorbenen, in der Franzenweid aufgewachsenen Kameradin Ruth Meierhofer-Kellenberger gedacht. Während des feinen Mittagessens wurden Erinnerungen ausgetauscht. Anschliessend wurde das auf dem Just-Areal eingerichtete Museum zu Ehren des Walzenhauser Diplomaten Carl Lutz besucht, der 1944/45 mit seinen Schutzbriefen über 60 000 ungarischen Juden das Leben gerettet hatte. Nach einem Blick in den neuen Shop der Just klang der Nachmittag mit einem fröhlichen «Auf Wiedersehen im 2026» aus.

Go-Kart fahren mit der Betriebsgruppe

1-2-3 los! Die Betriebsgruppe freute sich schon lange auf ihren selbst gewählten Ausflug. Die engagierten Jugendlichen aus Walzenhausen und Lutzenberg haben bei verschiedenen Anlässen wie Clean-up-Day, Tischtennisturnier, Weihnachtsmarkt, Putzaktionen im Jugendraum sowie am Kids-Day im Jugendraum fleissig mitgeholfen und haben darum diesen rasanten Anlass verdient. *sbr*





ORIGINAL - SINCE 1930



ALLES FÜR GESUNDHEIT,
SCHÖNHEIT UND WOHLBEFINDEN



JUST Schweiz AG | Dorf 62 | 9428 Walzenhausen | Schweiz

Wiedersehen nach über 30 Jahren

Mitte Juni fand nach über 30 Jahren ein Oberstufen-Klassentreffen der Jahrgänge 1970 bis 1972 statt.

Die Freude war gross, zu erzählen gab es vieles. Bild: zVg



ZVG • Michael Weber begrüßte die rund 20 ehemaligen Klassenkameradinnen und -kameraden auf dem Schulhausplatz und führte die bunt gemischte Truppe ins alte Schulhaus. Im ehemaligen Mathezimmer angekommen, wurde es still – so einiges schien den einstigen Oberstuflerinnen und Oberstufnern durch die Köpfe zu gehen. Weiter gings ins damalige Chemiezimmer, wo Michael Weber alte Dokumente an die Wand projizierte: Die Schulordnung aus dem Jahre 1805, in der das Singen von Psalmen, das Beten und Schlafen aufgeführt war. Der Schulmeister musste damals am Sonntagnachmittag in die Kirche und fragte am Montag die Schülerinnen und Schüler über die Predigt ab. Der Samstag wiederum stand damals im Zeichen der Repetition des Gelernten der Woche. Auch die Jugendordnung von 1891 wurde gezeigt, welche grosses Schmunzeln auslöste. Alte Fotos ab 1969 wurden gezeigt; für Gelächter war gesorgt.

ESSEN - UND SCHWELGEN IN ERINNERUNGEN

Nachdem Michael Weber das aktuelle Schulsystem erklärt hatte und der Lernraum bestaunt worden war, spazierten die mittlerweile über 50-Jährigen ins Restaurant Gambrius zum Essen. Es gab feine Antipasti, Pizzen und italienische Desserts. Die Diskussionen nahmen kein Ende: Über Jobs, Kinder, aktuelle Themen wie auch über die Schulzeit wurde gesprochen. Und immer wieder war schallendes Gelächter zu hören, wenn abwechselnd alte Schulgeschichten erzählt wurden. Schön wars – mit dem Wunsch nach einer baldigen Wiederholung.

Carl Lutz im Museum Wolfhalden

An den Sonntagen vom 14. September und am 12. Oktober 2025, um 10.30 Uhr, findet im Museum Wolfhalden zur Sonderausstellung «Konsul Carl Lutz – der stille Held, der 60 000 Leben rettete» eine öffentliche Führung statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Unser Museum ist jeden Sonntag von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils von 10–12 Uhr geöffnet.

Weitere Information unter www.museumwolfhalden.ch.
Museum Wolfhalden. zVg



Carl Lutz in seinem Büro in der amerikanischen Gesandtschaft in Budapest

Nächstenliebe kann nicht delegiert werden

Zum 92. Jahresfest der Stiftung Sonneblick am Flüchtlingssonntag wurde der Gottesdienst von Pfarrer Christoph Sigrist gestaltet, danach folgten Wortbeiträge. Bilder: Isabelle Kürsteiner



Christoph Sigrist, Fredi Züst, Gordana Gessner und Adrian Keller

ISABELLE KÜRSTEINER • Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster in Zürich von 2003 bis 2024, beeindruckte mit seiner Gottesdienstgestaltung und der hochaktuellen Predigt zum Thema Flüchtlinge. Seit 92 Jahren scheine die Sonne in Walzenhausen über Einheimische und Fremde. Wie in der Lesung aus dem Lukas-Evangelium gebe es eine Walzenhausersche Resonanz. Vorerst durch den Begründer der Stiftung Paul Vogt, den späteren Flüchtlingspfarrer, Jahrzehnte später durch die Spendenaktion zusammen mit der «Steiner Sonne» (Initiant Christoph Sigrist) nach Kroatien und danach, als der Sonneblick zum Asylzentrum umgewandelt werden sollte.

WALZENHAUSERSCHE RESONANZ

Walzenhausen habe es geschafft, zwischen Gegnern und Befürwortern einen Dialog entstehen zu lassen, mit positivem Ausgang für die zukünftigen Bewohnenden. Sigrist rief angesichts des weltweiten Flüchtlingsdramas dazu auf, dass die Kirche zum bellenden Hund werde in Anlehnung an Karl Barth, der die Kirche 1938 als «stummen Hund» bezeichnet hatte. Er stellte fest: «Die Kirche sind wir! Das sind wir, du und du und ...» Niemand sollte schweigen, wenn es um Nächstenliebe gehe, denn Liebe könne nicht delegiert werden. Es gelte ein offenes Ohr, ein offenes Herz und einen offenen Mund zu haben.

GOTTESDIENST GIBT KRAFT ZUM ÜBERLEBEN

Nach Musikbeiträgen von Organist Martin Küssner zusammen mit den Saxophonisten Christian Sandgaard und Simon Fluri folgten kurze Wortbeiträge. Christoph Sigrist erzählte von einem kürzlich erlebten Gottesdienst in China. Obwohl staatlich anerkannt, würden die 80 Millionen Christen durch Repressionen ausgehungert. Bei der Predigt hätten die Gottesdienstbesucher 80 Minuten an den Lippen der Katechetin gehangen. Dieser wöchentliche gemeinsame Anlass gebe dort Kraft zum Leben, zum Überleben.



Im Anschluss an den tief beeindruckenden Gottesdienst und die Wortbeiträge folgten Gespräche und Begegnungen beim Apéro riche

SPENDEN LINDERN STRESS VOR UNGEWISSHEIT

Gordana Gessner, Leiterin des Asylzentrums Sonneblick, gab zu bedenken, wie gross die psychische Belastung ist, wenn Flüchtlinge zwei Jahre auf den Bescheid, bleiben zu dürfen oder weggewiesen zu werden, warten müssten. Zwei Jahre nicht wissen, wie es weitergeht, das erzeuge Stress. «Wir sind bemüht, die psychischen Belastungen zu lindern.» Dazu dienten zum Beispiel Sport, Musik, aber auch Malen. Am meisten aber würden schneller getroffene Entscheidungen helfen. Gordana Gessner dankte abschliessend für die Unterstützung.

BAULICHE ERTÜCHTIGUNG DES GRÜNDERHAUSES

Stiftungspräsident Fredi Züst, Herisau, dankte seiner Vorstandnerin und ihrem Team für die ausgezeichnete Leitung des Asylzentrums. Derzeit warte die Sonneblick Stiftung auf die Baubewilligung zur baulichen Ertüchtigung des Gründerhauses. Für die damit verbundene grosse Arbeit ging sein Dank im Speziellen an Urs Sturzenegger, Wolfhalden. Die Renovation des Speisesaals sei aus finanziellen Gründen im Moment noch zurückgestellt worden. Er habe aber «en hufe Grund» zu weiterem Dank: zuerst an Adrian Keller, die «Seele vom Sonneblick», sowie an all die treuen Helfenden und Unterstützenden der Stiftung Sonneblick.

Appenzeller Gips

- Gipser
- Fassaden
- Umbau

- Kundenmaurer •
- Trockenbau •
- Wartungen •

9428 Walzenhausen Nat: + 41 79 719 70 45

Bedeutendes Jubiläum: 150 Jahre Appenzeller Bahnen

2025 feiern die Appenzeller Bahnen das 150-jährige Bestehen. Die bahntechnische Erschliessung des Appenzellerlandes begann 1875, als der erste Zug von St.Gallen-Winkeln nach Herisau dampfte. Später erfolgte die Weiterführung bis Urnäsch und Appenzell. Bild: Peter Eggenberger



Die heute unter dem Dach «Appenzeller Bahnen» vereinigten Eisenbahnlinien entstanden zwischen 1875 und 1912

PETER EGGENBERGER • Bereits im Herbst 1875 folgte die Eröffnung der Rorschach-Heiden-Bergbahn. 1889 war die Bahnlinie von St.Gallen nach Gais betriebsbereit. 1904 wurde die Fortsetzung bis Appenzell Wirklichkeit. 1896 war das Eröffnungsjahr der Bergbahn von Rheineck nach Walzenhausen. 1903 erhielten Speicher und Trogen eine Bahnverbindung nach St.Gallen, wobei die Triebwagen dieser Linie bereits im Gründungsjahr elektrisch unterwegs waren. 1911 wurde die Bahnverbindung von Altstätten nach Gais realisiert. Als letzte Bahnlinie schliesslich entstand 1912 die von Appenzell nach Wasserauen führende Säntisbahn. Säntisbahn deshalb, weil eine Weiterführung zum Seealpsee, zur Meglisalp und weiter zum Säntisgipfel geplant war.

KEINE BAHN NACH GRUB, WALD UND REHETOBEL

Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs (1914) herrschte eine riesige Bahneuphorie. So war eine Bahn von St.Gallen via Eggersriet und Grub nach Heiden geplant,

wobei das Projekt eine im Riemen, Grub, abzweigende Linie nach Rehetobel vorsah. Projektiert war auch eine Fortsetzung der Trogener Bahn via Wald bis Heiden, und Rehetobel wäre in diesem Fall ab dem Scheidweg zu einer Bahn gekommen. Ebenfalls nicht verwirklicht wurde die Verlängerung der Heidler Bahn nach Wolfhalden, und auch die Bahn Rheineck – Lutzenberg – Wolfhalden – Heiden blieb ein Wunschtraum.

stadtautobahn.ch

Gib dem Stau keine Chance. Mach was Besseres.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Bundesamt für Strassen ASTRA

Zusammenarbeit mit
Kanton St.Gallen
stgallen



- Ihr Spezialist für Wartung + Reparaturen der Marken: Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge
- Verkauf von Jahreswagen + Occasionswagen
- Pneuservice + Räderhotel
- stop+go mobil! Die kostenlose Mobilitätsversicherung für alle Marken
- Service + Reparatur sämtlicher Marken



Garage Steingruber GmbH

Aeschi 1091, 9428 Walzenhausen
Telefon 071 886 40 50
Telefax 071 886 40 51
info@garage-steingruber.ch
www.garage-steingruber.ch

Burgruine Grimmenstein mit neu erstellter Treppe

Zu den beliebten Ausflugszielen der Region Vorderland gehört die unterhalb von Walzenhausen gelegene Burgruine Grimmenstein. Eine neu erstellte Treppe ermöglicht den Teilaufstieg. Die Burg ist eine wichtige Station des in Walzenhausen beginnenden Abenteuerweges. Bild: Peter Eggenberger

PETER EGGENBERGER • «Besteigen des Turmes verboten» heisst es auf einer Tafel, die Wagemutige von einem Kletterabenteuer mit ungewissem Ausgang abhalten will. Dank einer neu erstellten Treppe ist nun aber ein Teilaufstieg möglich, der auf das Gemäuer der Anlage führt. Eigentümerin der Burg ist die Ortsbürgergemeinde St. Margrethen, in deren Auftrag die mittelalterliche Wehranlage mit grossem Aufwand sorgfältig restauriert worden ist. Zum Sanierungsprogramm gehörte die Erstellung einer Zugangstreppe.

750 JAHRE ALT

Am Fuss der Treppe vermittelt eine Infotafel die wichtigsten historischen Fakten. Die Burg entstand um das Jahr 1250. Die Burgherren standen als Vögte im Dienst der Äbte von St. Gallen. Im Verlauf der Appenzeller Freiheitskriege zerstörten die Bergler 1405 die Burg. Nach dem sieben Jahre später erfolgten Wiederaufbau wurde die Anlage zum gefürchteten Raubritternest. Nachdem die beiden Burgherren mit ihren Knechten 1416 ein auf dem Bodensee verkehrendes Konstanzer Marktschiff überfallen und ausgeraubt hatten, wurde Grimmenstein von den erbosten Konstanzern endgültig zerstört.



Eine neu erstellte Treppe ermöglicht den gefahrlosen Aufstieg auf die Umfassungsmauer der Burgruine Grimmenstein



9428 Walzenhausen, Leuchen 434
9402 Mörschwil, Riederenstrasse 24

Bodenbeläge
Gloor

Ihr Spezialist für ...

079 452 78 34
info@gloor-bodenbelaege.ch
www.bodenleger-rheintal.ch

Bodenbeläge, Insektenschutz,
Vorhänge, Spanndecken



De Martin
Der Maler

Pio De Martin
Walzenhausen/Rheineck
M 079 404 33 84
www.de-martin.com

**IHR LEBEN
IN FARBE**

Sehenswerte bahnhistorische Ausstellung in Heiden

Exklusiver Blickfang auf dem Bahnhofareal in Heiden ist ein grosses Zahnrad. Es lädt zum Besuch der sehenswerten Sonderausstellung ein, die zum 150-jährigen Bestehen der Rorschach-Heiden-Bergbahn realisiert worden ist. Bild: Peter Eggenberger



Blickfang auf dem Bahnhofareal in Heiden ist ein grosses Zahnrad, das zum Besuch der Ausstellung «150 Jahre Rorschach-Heiden-Bergbahn» einlädt

Bergbahn. Die Ausstellung erinnert auch an die dunkeln Seiten der Bahn-geschichte wie etwa den Unfall vom 1. Dezember 2002. Damals prallte ein von Rorschach her kommender Zug beim Bahnhof Wienacht-Tobel wegen einer falsch gestellten Weiche mit dem Tempo von 20 Stundenkilometern in eine Felswand. Über hundert der an einer Nikolausfahrt teilnehmenden Passagiere wurden verletzt. Interessant wiederum ist die 1913 projektierte Ver-längerung der Bahn nach Wolfhalden, wobei das Vorhaben wegen des 1914 ausgebrochenen Ersten Weltkriegs un-verwirklicht blieb.

PETER EGGENBERGER • Nostalgischer Ausstellungsraum ist der Güterschuppen neben dem Bahnhof. Hier dokumen-tieren grossformatige Schautafeln mit Texten und histori-schen Fotos die wechselvolle Geschichte der 1875 eröffneten

Die bis Oktober dauernde Ausstellung ist bei freiem Eintritt täglich zugänglich.



Schreinerei und Innenausbau Einbauküchen und Schränke Umbauten und Möbel

ZÜRO Schreinerei AG
9428 Walzenhausen
9400 Rorschach

T +41 71 888 50 66
F +41 71 888 51 19
www.zuero.ch

**Seit 1936
für Sie im Einsatz**

frischknecht-heiden.ch

HEIDEN FRISCHKNECHT AG

Hans Frischknecht AG | Kohlplatz 1 | 9410 Heiden | T 071 891 19 93 | www.frischknecht-heiden.ch



Kanalreinigung



Muldenservice



Entsorgung



Kippertransporte



Winterdienst

Reiseziel Museum – Erlebe den Sommer im Museum

Entdecken, staunen, erleben: «Reiseziel Museum» nimmt Familien am 7. September mit auf eine Tour durch 55 Museen in der Ostschweiz und in Vorarlberg. Auch im Appenzellerland gibt es in fünf Museen ein abwechslungsreiches Programm für Gross und Klein. Bilder: zVg



Einen Stoffbeutel gibt es mit auf die Reise



Entdeckungsreise für die ganze Familie

ZVG • An besonderen Sonntagen bieten die teilnehmenden Museen ein abwechslungsreiches Programm speziell für Kinder und ihre Familien, das lehrreich und unterhaltsam ist. In diesem Jahr sind erstmals fünf Museen aus Appenzell Ausserrhoden dabei: das Museum Heiden, das Museum Henry Dunant, das Museum Gais, das Appenzellische Volkskunde-Museum Stein und das Brauchtummuseum Urnäsch.

FAMILIENFREUNDLICHER MUSEUMSBESUCH

Die Aktion ermöglicht das Eintauchen in zahlreiche Museen zum Eintrittspreis von nur 1 Franken bzw. 1 Euro pro Person und Museum. Besucherinnen und Besucher aus dem entsprechenden Einzugsgebiet können mit dem «Online-Gratis-Ticket» zudem kostenfrei mit Bus und Bahn durch die gesamte Reiseziel-Region fahren und so bequem die teilnehmenden Museen besuchen. Neben den klassischen Museumsführungen und Ausstellungen erwartet Gross und Klein ein vielfältiges Familienprogramm. Die Kinder können in speziellen Workshops kreativ werden, interaktive Stationen entdecken und spannende Aufgaben lösen.

In den fünf Museen im Appenzellerland erwarten die Familien die unterschiedlichsten Erlebnisse. Im Brauchtummuseum Urnäsch werden sie beispielsweise in die mystische Welt der Silvesterchläuse eingeführt. In der museumseigenen Alpkäserei des Appenzeller Volkskundemuseums in Stein können die Besuchenden erleben, wie aus Milch Käse wird. Im Museum Gais steht ein weiteres Milchprodukt im Zentrum des Rätselspasses: die Molke. Die beiden Museen in Heiden widmen sich einerseits im Museum Henry Dunant einer berühmten Falstechnik und der Frage, was diese mit dem Thema Frieden zu tun hat. Andererseits reisen die Familien im Museum Heiden im Biedermeierkleid in die Vergangenheit und lernen auch das «Krokodil von Heiden» kennen.

Alle Details online unter:

www.reiseziel-museum.com

Termin: Sonntag, 7. September 2025, 10 bis 17 Uhr

Für die Schweiz und Liechtenstein: in Begleitung von Kindern bis 18 Jahren

#ZÄMÄVORWÄRTS
 GEWERBEAUSSTELLUNG 12.-14.09.2025
 SPORTPLATZ WOLFHALDEN
 FR 17-21 UHR · SA 10-20 UHR · SO 10-16 UHR

Geführte Wanderungen

Im September bietet der Verein Appenzell Ausserrhoder Wanderwege die folgenden zwei geführten Wanderungen an.

DIENSTAG, 2. SEPTEMBER 2025,
SPÄTSOMMER AM BODENSEE

Unsere Wanderung zwischen See und Wald starten wir im hübschen Dorf Kesswil. Nach wenigen Minuten führt uns der Seebeerenweg entlang den Kesswiler Obstplantagen, wo Anfang September die Apfelernte begonnen hat. Wir wandern auf dem Altnauer Apfelweg Richtung Güttinger Wald mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee. Im Wald stehen noch einige sehr alte Bäume, darunter die mehr als 150 Jahre alte «Viereiche». Den Wald verlassen wir erst kurz vor Altnau, wo wir im Oberdorf unseren Zvierihalt in der Bäckerei Kunz machen. Anschliessend wandern wir noch 20 Minuten hinunter durch das schöne Städtchen Altnau zum Bahnhof am See.

ROUTE: KESSWIL (405 M) – HEFENHOFEN (460 M) – GÜTTINGERWALD (491 M) – BLEIHOF (497 M) – ALTNAU (410 M)

Distanz: 13,2 km Zeit: 3 ¼ Std.

Anforderungen: tief

Treffpunkt: 12.25 Uhr 8593 Kesswil, Bahnhof

Rückreise: 17.29 Uhr 8595 Altnau, Bahnhof

Anmeldung: Bis Sonntag, 31. August 2025, 19.00 Uhr, über die Homepage, per E-Mail an ruth.rueesch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 400 41 15

SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 2025,
VON DER RHEINSCHLUCHT AN DIE RABIUSA

Sobald die RHB weitergefahren ist, dürfen wir über die Gleise und den Rhein schreiten. Schnell kommt der erste Anstieg. Im kühlen Wald lässt es sich gut wandern. Sobald wir die Höhe von 800 Metern erreicht haben, geht es nur noch sanft höher, auch immer mit schöner Sicht in die Rheinschlucht. Bevor wir die Rabiusa queren können, müssen wir ins Versamer Tobel und wir betreten somit den Naturpark Beverin. Ab Versam gehts nur noch runter, runter in die Rheinschlucht zum Vorderrhein.

ROUTE: TRIN STATION (609 M) – PUZ DA MATTAUNS (900 M) – PARSTOGN DAVON (877 M) – CHERA (737 M) – VERSAM (908 M) – VERSAM-SAFIEN (635 M)

Distanz: 12,9 km Zeit: 4 ¼ Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.15 Uhr 7014 Trin, Bahnhof

Rückreise: 16.35 Uhr 7104 Versam-Safien, Bahnhof

Anmeldung: Bis Donnerstag, 4. September 2025, 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09



Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Di schnällschte Walzehüüsler 2025

Gibt es zu schönes Wetter für de schnällschte Walzehüüsler? Diese Frage stellte sich in der dritten Ausgabe des Anlasses, welcher am Mittwochnachmittag, 25. Juni, bei schwitzig heissen Temperaturen auf der Franzenweid stattfand.

Ein grosses Kompliment an die 65 Kinder, die auch bei 30 Grad im Schatten in verschiedenen Disziplinen ihr Bestes gaben. Zuerst wurden im Rahmen des «UBS-Kids-Cup» Weitsprung und Ballwurf absolviert. Dazwischen blieb Zeit, sich im Schatten zu erholen und mit kühlen Getränken und Kuchen zu stärken.

Anschliessend folgte das Highlight des Nachmittags – der 60-m-Sprint. Bereits die drei- und vierjährigen Mini-Sprinter schafften es stolz ins Ziel. Dank grosszügigen Sponsoren aus Walzenhausen und Umgebung konnte sich jedes Kind einen Preis aussuchen. Dieses Jahr durften wir sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs neue «schnällschi Walzehüüsler» küren. Bei den Mädchen ist aktuell Malika Lelaurain mit 9,94 Sekunden die schnellste Läuferin im Dorf und bei den Jungs nahm Nelson Aghanya mit 9,02 Sekunden den Titel mit nach Hause. Zum Glück lag für viele Teilnehmende die Badi auf dem Heimweg und war zweiter Treffpunkt an diesem heissen Sommertag und eine wohlverdiente Abkühlung. *zVg*



Wie weit fliegt der Ball?



Weitsprung auf der Franzenweid



Höhepunkt: 60-m-Sprint



Im Schatten warten

Hasler

Haustechnik AG

www.haslerhaustechnikag.ch

Dorf 98
9428 Walzenhausen
071 888 17 22

Staatsstrasse 15
9437 Marbach
071 777 12 43

Spenglerei / Sanitär
Heizungs- und
Solartechnik
Energieberatung
Wasch- und Küchengeräte



Gratis
Impulsberatung
Fördergelder

Eidgenössisches Turnfest 2025

Am Freitag, 15. Juni 2025, war es so weit. Nach einem halben Jahr Trainieren machte sich die erste Gruppe auf den Weg nach Lausanne ans Eidgenössische Turnfest. Wir duellierten uns im Faustball mit Mannschaften aus der ganzen Schweiz, wo wir uns in der Kategorie B auf dem 14. von 56 Plätzen platzierten.

Am zweiten Wochenende finden dann jeweils die Vereinswettkämpfe statt, wo wir uns im dreiteiligen Vereinswettkampf angemeldet haben. Wir durften uns am Freitag schon sehr früh auf den Weg machen, da wir um 12 Uhr den ersten Wettkampf hatten. Da das ganze Turnfestareal sehr gross und in der ganzen Stadt verteilt war, mussten wir jeweils sehr schnell zwischen den Wettkampforten wechseln. Nach dem Fachttest Allround war dann als zweite Disziplin Weitsprung und Kugelstossen an der Reihe und zu guter Letzt kam die Pendelstafette als krönender Abschluss. Wir klassierten uns in der 3. Stärkeklasse auf dem 212. Platz von insgesamt 329 Plätzen. Da es an diesem Wochenende sehr warm war, kühlten wir uns anschliessend im Genfersee ab.

Der festliche Teil ist an einem solchen Turnfest jeweils auch sehr wichtig, darum ging es dann am Abend für alle an die Festmeile, wo wir ein bisschen verweilten und das eine oder andere Bier genossen.

Am nächsten Tag machte sich der erste Teil unserer Gruppe wieder auf den Nachhauseweg.

Die restlichen Turner schauten sich ein wenig auf dem Turnfestsreal um und genossen das schöne Wetter, bis auch sie dann am Sonntag wieder nach Hause gingen. *zVg*

Philipp Schmid
(STV Walzenhausen)



Tagesausflug des Frauenvereins Lachen

Am Samstag, 21. Juni 2025, machten sich 16 Frauen auf eine Reise. Die Fahrt ging von Lachen aus durch das schöne Appenzellerland nach Urnäsch. Im «9107 – Zentrum für Handwerk und Kunst» genossen wir einen wundervoll reichhaltigen und feinen Brunch mit Kaffee und Essen, so viel Frau wollte und mag.

Gestärkt und gut gelaunt fuhren wir weiter nach Appenzell. Dort machten wir einen Spaziergang durch den Ortskern. Wie Touristinnen schlenderten wir durch die Strasse bis zum Appenzeller Alpenbitter.

Dort wurden wir herzlich begrüsst und bekamen einen Einblick in die Welt des berühmten Kräuterlikörs. Es war ein Erlebnis für alle Sinne. Am Schluss der Führung gab es eine Degustation: Frau durfte die verschiedenen Getränke, die sie herstellen, probieren. Davon machten wir natürlich sehr gerne Gebrauch, und es wurde der eine und andere Schnaps verkostet. Es gab auch einen Shop, in dem fleissig gekauft wurde.

Heiter und fröhlich ging die Fahrt weiter nach Gais zum Restaurant Krone. Dort gab es Pommes Frites und Coupes für etwas Boden. Nach der Pause gingen wir zum Bahnhof, um im offenen Wagen nach Altstätten hinunterzufahren. Es war herrlich, den frischen Wind zu spüren. Die Fahrt

hätte auch sehr gerne länger sein dürfen. Unten angekommen ging es sicher zurück in die Lache. Der Tag war ein voller Erfolg und wir hatten viel Spass dabei.

Vielen Dank an alle Mitwirkende! *zVg*





Grabräumung 2025

Auf dem Friedhof Walzenhausen müssen infolge Ablaufs der Grabesruhe die Urnengräber Nrn. 42 - 45 und die Erdbestattungsgräber Nrn. 78 - 81 geräumt werden.

Die Angehörigen werden gebeten, die Gräber bis spätestens 1. **November 2025** zu räumen. Nach Ablauf dieser Frist werden die verbliebenen Grabsteine und der übrige Grabschmuck durch den Friedhofgärtner entfernt. Es können keine Ansprüche auf Grabschmuck oder Grabsteine geltend gemacht werden.

Gemeinderat Walzenhausen



«Dank dem Rotkreuz-Fahrdienst
bleibe ich mobil und
komme sicher ans Ziel.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/fahrdienst
071 352 11 50

Begleitet unterwegs.
Brauchen auch Sie Unterstützung?

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kantonalverband beider Appenzell

Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

242. Ausgabe, September / 2025
Güetli 187, 9428 Walzenhausen
T 071 888 27 84
tp@walzenhausen.ch
Herausgeberin:
Gemeinde Walzenhausen
Gedruckte Auflage: 1500

Inserate

Media-Daten finden Sie auf der
Website: www.walzenhausen.ch.

Zusendungen

Bitte senden Sie uns Texte im RTF-
Format und Bilder als Mail-Anhang
im Tiff- oder JPG-Format an:
gemeindekanzlei@walzenhausen.ar.ch.

Bildqualität

Leider muss die Redaktion immer
wieder Bilder ablehnen, da diese nicht
den Anforderungen entsprechen.
Auflösung: 300 dpi
Format: jpeg oder tiff

Redaktionsschlüsse 2025

01. September, 01. Oktober,
01. November, 01. Dezember

Erscheint jeweils am Ende des
Monats.

Treffpunkt-Abo

11 Ausgaben im Jahr, CHF 48.–
Für Ortsansässige gratis
Bestellen unter: 071 886 49 84,
gemeindekanzlei@walzenhausen.ar.ch.

Hardwär? Softwär? Hierhär!

 **doppel
net**
Informatik GmbH
071 880 04 13

...fiired de 23. Geburtstag

und bedankt sich bi allne Kunde für's Vertraue!

Evang.-ref. Kirchgemeinde ÖKUMENE

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2025

07.09.2025, 10 Uhr, Landeskirchlicher Gottesdienst mit Einsetzung neuer Behördenmitglieder der Kirchgemeinden und der Landeskirche in der ref. Kirche Herisau, im Anschluss Apéro

14.09.2025, 10 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein zum Erntedank, siehe Ökumene

21.09.2025, 09.15 Uhr, Gottesdienst zum Eidg. Dank- Buss- und Betttag mit Abendmahl, Pfrn. Barbara Signer und Martin Küssner, Orgel

Immer mittwochs, 17:30 Uhr offenes Friedensgebet in der evang. Kirche oder auf dem Kirchplatz

Das Kafi 112 im Pfarrhaus oder unter der Kirchenlinde ist jeden Donnerstagnachmittag von 14 bis 17 geöffnet.

Jahrmarkt, **06.09.2025**: Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand. Bei schönem Wetter ist auch das Kafi 112 von 10–16 Uhr geöffnet.

ABWESENHEIT IM PFARRHAUS:

PfarrerIn Barbara Signer: **22.09. bis 06.10.2025**

Vertretung: Pfr. Walter Oberkircher, Tel. 071 565 94 39,

E-Mail: w.oberkircher@bluewin.ch

14.09.2025, Ökum. Erntedankgottesdienst, Pfarrerin Barbara Signer, Pfarreibeauftragte Barbara Gahler, Fachlehrperson RU Susi Friedrich sowie Schülerinnen und Schüler vom Meitli- und Buebe-Club.

Musik: Markus Dürst, Akkordeon

Im Anschluss: Apéro und Getränke, gemixt von Mitgliedern des Jugendraums.

Erntegaben zum Schmücken der Kirche und Verkauf zu Gunsten der Kollekte sind herzlich willkommen. Abgabe bitte am **13.09.2025** von 14 bis 16 Uhr in der evang. Kirche. Vielen Dank!

● Neues Angebot im MAiH: Hebammensprechstunde

Wir freuen uns sehr, Madeleine Grüninger ab September 2025 in unserem Team im MAiH begrüßen zu dürfen.

Sie bietet in enger Zusammenarbeit mit Dr. med. Ulrich Beurer, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, eine Hebammensprechstunde an. Damit ergänzt sie das bereits bestehende Angebot für Schwangere und Wöchnerinnen. Madeleine Grüninger wird auch Kurse in Geburtsvorbereitung und Babymassage anbieten sowie die Wochenbettbetreuung übernehmen. Diese Leistungen ergänzen ideal das bestehende physiotherapeutische Angebot mit Schwangerschaftsturnen und Rückbildungsgymnastik.



Madeleine Grüninger, Hebamme HF

Terminvereinbarung für Sprechstunde:

MAiH - Medizinisches Ambulatorium in Heiden | Werdstrasse 1A | 9410 Heiden
Tel. 079 238 40 78 | madeleine.grueninger@hin.ch | www.maih.ch

Katholische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE IM SEPTEMBER 2025

- 02.09.2025**, 19 Uhr, Gemeindegottesdienst mit Kuchenhöck
07.09.2025, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)
09.09.2025, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)
14.09.2025, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)
16.09.2025, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)
21.09.2025, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst zum Dank-, Buss- und Betttag mit Kirchenchor
23.09.2025, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)
25.09.2025, 14.30 Uhr, Gottesdienst Alterswohnheim Almendberg (Eucharistiefeier)
28.09.2025, 10.30 Uhr, Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier)
30.09.2025, 8 Uhr, Pfarreimesse (Eucharistiefeier)

BIBLIOTHEK WALZENHAUSEN

**Infolge MZA-Sanierung
vorübergehend
geschlossen.**

Kontakt: bibliothek@walzenhausen.ch



Wohnen ohne Sorgen

faire-steuern.ch



Folge uns!

Eigen-
mietwert
streichen

HEV Appenzell A.Rh.

Am 28. Sept.

JA
zu fairen
Steuern

BAUVERWALTUNG

BAUBEWILLIGUNGEN

Stiftung Sonneblick, Dorf 64, 9428 Walzenhausen, Umbau Haus 1 + 2 / Dach- und Fassadensanierung, inkl. Fensterersatz / Einbau Lift und Warenlift / Grundrissänderungen / Solaranlage, Lieg. 226, Assek. 170, 171, Gütli

Marianne Schmitt, Leuchen 447, 9428 Walzenhausen, Solaranlage, Lieg. 412, Assek. 447, Leuchen

Diethelm Andrea und Daniel, Sonnhalde 949, 9428 Walzenhausen, Ersatz Einzelfeuerungsanlage, Verlängerung Kaminanlage, Lieg. 1163, Assek. 949, Sonnhalde

Weber Brigitte, Äschi 490, 9428 Walzenhausen, Energetische Fassadensanierung Nord, Lieg. 345, Assek. 490, Äschi

Rosendahl Stefan, Äschi 1141, 9428 Walzenhausen, Energetische Teilsanierung Fassade Nord und Ost, Lieg. 1566, Assek. 1141, Äschi

Schreiber Rahel und Kohler Dominik, Platz 1446, 9428 Walzenhausen, Umnutzung Untergeschoss, Lieg. 1465, Assek. 1446, Platz

Stefan Schmid Holzbau GmbH, Leuchen 434, 9428 Walzenhausen, Abbruch Ölheizung, Neubau Hackschnitzelheizung, Lieg. 1752, Assek. 435, Leuchen

Verein Historischer Bergsprint, Äschi 1091, 9428 Walzenhausen, Werbetafel, Lieg. 171, Assek. –, Dorf

Movida Schweiz, Sonnenberg 1, 9428 Walzenhausen, Neubau Kuppel-Gewächshaus (Geodome), Lieg. 1324, Assek. –, Sonnenberg

Movida Schweiz, Sonnenberg 1, 9428 Walzenhausen, Abbruch Kleintierstall, Neubau Brotbackofen, Lieg. 1041, 205, Assek. –, Sonnenberg

Movida Schweiz, Sonnenberg 1, 9428 Walzenhausen, Neubau Hofladen, Lieg. 1324, Assek. –, Sonnenberg

Widmer-Jasbar Helmtraud Elfriede, Schachenstrasse 29, 9430 St. Margrethen, Umnutzung; Wohnungseinbau im Erdgeschoss, Lieg. 1, Assek. 104, Dorf

Bürge Simon und Bürge-Spühler Carmen, Birkenfeld 330, 9428 Walzenhausen, Neubau Stückholzheizung, Abbruch Ölheizung und Tankanlage, Lieg. 1157, Assek. 330, Birkenfeld

Stengel Karl und Stengel-Brunner Regula, Im Gubel 24, 8706 Meilen, Innensanierung 1. und 2. Obergeschoss, Lieg. 12, Assek. 152, Stich

Aeschlimann Roger AG, Äschi 507, 9428 Walzenhausen, Neubau Betriebsgebäude, Lieg. 334, Assek. 1592, Gaismoos

Müller Benjamin und Segmüller Elisabeth, Friedhofstrasse 118, 9428 Walzenhausen, Solaranlage, Lieg. 1030, Assek. 1587, Friedhofstrasse

Abler Ingmar, Böhlisjockes 27, 9057 Weissbad, Solaranlage, Lieg. 1338, Assek. 1115, Gütli

Einwohnergemeinde Walzenhausen, Dorf 84, 9428 Walzenhausen, Solaranlage, Lieg. 5, Assek. 70, Dorf

Brunner Sabine, Moos 702, 9428 Walzenhausen, Solaranlage, Lieg. 1611, Assek. 702, Moos

Haus im Ruten, Ruten 145, 9428 Walzenhausen, Solaranlage, Lieg. 1012, Assek. 145, Moos

Begeisterung?

«Gemeinsam für Sie. Mit Kompetenz für Versicherung und Vorsorge.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Roger Rüesch
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Agentur Appenzeller Vorderland
Platz 694, 9428 Walzenhausen
T 071 888 22 81, M 079 445 65 29
roger.ruesch@helvetia.ch



helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

GRUNDBUCHAMT

HANDÄNDERUNGEN JUNI 2025

Walter Klee, Walzenhausen, Erwerb 15.12.2006, an Ulrich Bruppacher, Hätzingen, GS Nr. 480, Wohnhaus Nr. 270, 399 m² Grundstücksfläche, Platz

Paul und Marianna Wüger, Walzenhausen, ME zu je 1/2, Erwerb 15.08.2007 / 16.03.2007 an Hummeli Immo AG, Walzenhausen, GS Nr. 1109, Gartenanlage, 922 m² Grundstücksfläche, Brand; GS Nr. 1417, Wohnhaus mit Stadel Nr. 679, 1337 m² Grundstücksfläche, Brand

Epigeos AG, Kloten, Erwerb 19.06.2018, an Swiss Ecotec GmbH, Lutzenberg, GS Nr. 253, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, 3703 m² Grundstücksfläche, Güetli

HANDÄNDERUNGEN JULI 2025

Heinz Rempfler, Walzenhausen, Erwerb 17.11.2003 / 08.02.2002 / 07.12.2016, an Andreas Rempfler, Walzenhausen, GS Nr. 887, Strasse, Weg, Wiese, Weide, 4454 m² Grundstücksfläche, Freienland; GS Nr. 966, geschlossener Wald, 1584 m² Grundstücksfläche, Sturmbüchel; GS Nr. 971, Stadel Nr. 826, 26991 m² Grundstücksfläche, Gerschwendi; GS Nr. 1439, Wiese, Weide, 17 247 m² Grundstücksfläche, Schurtanne; GS Nr. 1718, Wiese, Weide, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, 23842 m² Grundstücksfläche, Freienland

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN (QUELLE: EINWOHNERAMT)

GEBURTEN

07.06.2025 in St.Gallen: **Würmli Santino Leone Marcel Ignatius Roland Jakob Johann Wolfgang Raimund**, Sohn des Würmli Marcel Roland und der Götz Raphaela Sabina

TODESFÄLLE

13.07.2025 in Walzenhausen: **Sprenger Adrian Richard**, geboren 1967, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

19.07.2025 in Götzis, Österreich: **Rozzman Noah Emmanuel**, geboren 2005, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

24.07.2025 in Thal SG: **Rast-Zeitz Susanna**, geboren 1947, wohnhaft gewesen in Walzenhausen

EINWOHNERSTATISTIK JUNI 2025

Am 30.06.2025 zählte die Einwohnerkontrolle 2 071 Einwohnerinnen und Einwohner. Dies ist gegenüber Ende Mai 2025 eine Zunahme von 14 Personen.

EINWOHNERSTATISTIK JULI 2025

Am 31.07.2025 zählte die Einwohnerkontrolle 2 065 Einwohnerinnen und Einwohner. Dies ist gegenüber Ende Juni 2025 eine Abnahme von 6 Personen.

**Heizungersatz, Badumbau
Service für Heizung und Sanitär**

Ihr Partner für Wärme- und Wassertechnik seit 1978

WWS 
Wärme- Wassertechnik AG

Hauptstrasse 133, 9430 St. Margrethen
9428 Walzenhausen, 9444 Diepoldsau
www.wws-ag.ch Telefon 071 747 59 49



Veranstaltungen im September

Öffentliche Arnikatour durch die Produktion

Do., 4. September, 15 - 16.30 Uhr, JUST Welt
Anm.: justweltteam@just.ch oder Tel. 071 886 42 42

Jahrmarkt

Sa., 6. September, ganztags, Dorf
Gemeinde

Grundkurs - Mineralstoffe nach Dr. Schüssler und Antlitzdiagnose

Sa./So., 6./7. September, 9 - 17 Uhr, im Löwen
Naturprodukte Kellenberger GmbH

Badi-Saisonschluss 2025

So., 7. September, 18 Uhr, Schwimmbad Ledi
Schwimmbadkommission

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Mi., 10. September, 12 Uhr, Rest. Gambrinus
Frauenverein Platz

Lächler Herbst-Fest

Sa., 13. September, 14 - 22 Uhr, Vereinslokal
Frauenverein Lachen

Ruthen-Markt 2025

Sa./So., 13./14. September, 11 - 16 Uhr,
Haus im Ruthen
Team Haus im Ruthen

Altpapier- und Kartonsammlung

Fr., 19. September, ab 07.30 Uhr, ganze Gemeinde
Schule Walzenhausen

Kilian Ziegler - «99 °C - Wortspiele am Siedepunkt»

Sa., 20. September, 20 Uhr, MZA
Walzehuser Bühni

Stammtisch

Fr., 26. September, 17 - 18.30 Uhr, Rest. Bahnhof
Pol. Vereinigungen

Annahme Elektroschrott

Sa., 27. September, 8 - 11 Uhr, Wertstoffsammelstelle
Wertstoffsammelstelle Almendsberg

Volksabstimmung

So., 28. September, 10 - 11 Uhr, Urne Gemeindehaus
Gemeinde

Details zu den Veranstaltungen finden Sie auf
der Website der Gemeinde Walzenhausen.

